



*Handgemachte Krippe aus Óbidos*

Óbidos, im Advent 2011

Liebe Verwandte, liebe Freunde,  
Pax et Bonum!

Wir gehen wieder mit Freude auf Weihnachten zu, um Christus in der Krippe das ereignisreiche Jahr darzubringen und um Dank zu sagen für all das Gute, das uns in diesem Jahr wiederfahren ist. An dieser Stelle möchte ich nur ein paar Momente hervorheben. Da sind die Begegnungen mit den Menschen bei den vielen Pastoral- und Firmreisen in den Städten und in den kleinen Gemeinden im Hinterland, die mir immer wieder die Lebendigkeit des Glaubens zeigen. Erst heute Morgen war ich noch auf der anderen Seite des Amazonas-Flusses in einer kleinen Gemeinde, wo sieben Jugendliche gefirmt wurden. Die Menschen waren mit Booten oder zu Fuss gekommen, um an diesem Gottesdienst teilzunehmen. Vor der Feier wurde zum Beichtgespräch unter einem Mangobaum eingeladen. Eine gute Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen. Der Firmgottesdienst war dann sehr einfach gestaltet, aber mit einer familiären Freude durchdrungen. Bevor wir die Rückreise mit dem Schnellboot antraten, gab es ein bescheidenes Mittagessen, das mit viel Liebe von den Frauen der Gemeinde vorbereitet wurde. Hierbei bestärkten wir uns gegenseitig im Glauben.

Mittlerweile ist das neue Jugendzentrum São Francisco in Óbidos auch fertiggestellt und braucht nur noch offiziell seiner Bestimmung übergeben zu werden. Für das ganze Stadtviertel São Francisco, besonders für die Jugendlichen, ist es ein grosser Gewinn. Wie schon im letzten Jahr erwähnt, hatten wir zwei junge Freiwillige, David Gebauer und Hermann Körner, aus unserem Partnerbistum Würzburg, die im August nach Europa zurückkehrten. Sie haben sich wirklich sehr für dieses Jugendzentrum und für die jungen Menschen in dem Sozialprojekt "Cultura pela Paz" (Kultur für den Frieden) eingesetzt. Zur Zeit nehmen etwa 100 Jugendliche daran teil, die hauptsächlich durch Gruppenstunden, Musik, Theater und Tanz gefördert werden. Ohne den Einsatz dieser beiden Jungs, weiteren Freiwilligen und Mitarbeitern, wären wir noch nicht so weit gekommen.

An dieser Stelle möchte ich auch unsere Bistumspartnerschaft zu Würzburg erwähnen, die wir offiziell am 1. Advent 2012 beginnen möchten. Dazu wurden schon verschiedene Gespräche in Würzburg und Óbidos geführt. Im Februar hatten wir dazu eine kleine Delegation, bestehend aus Herrn Domkapitular Christoph Warmuth, Frau Christiane Hetterich und Frau Regina Roland, hier bei uns zu Besuch, um konkrete Schritte einzuleiten.

Vor allem wollen wir uns im pastoralen Bereich intensiver austauschen und voneinander lernen.

Ein zweites neues Projekt ist die "Fazenda da Esperança" (Bauernhof der Hoffnung), ein Therapiezentrum für Drogen- und Alkoholsüchtige, das momentan noch in der ersten Aufbauphase ist. Sie befindet sich ca. 42 km vom Stadtzentrum entfernt, wo zusammen mit einigen Mitarbeitern und 10 Internen die ersten beiden Häuser, die schon am Ort standen, neu hergerichtet werden. Für die jungen Leute ist der Aufbau eine grosse Herausforderung, an der sie selber sehr wachsen. Geplant sind weitere zwei bis drei Häuser, um insgesamt etwa 30 Recuperanten aufnehmen zu können. Der verantwortliche Leiter ist unser Diakon Nilton, der im Juli seine Diakonenweihe in Óbidos empfing. Er ist gleichzeitig Seelsorger der Fazenda und der neun kleinen Gemeinden, die sich in der Nähe befinden.

In diesem Jahr konnten wir auch neue Ordensgemeinschaften für unsere Region am unteren Amazonas gewinnen. Im März kamen drei Franziskanerinnen (Franciscanas da Ação Pastoral) von São Paulo nach Óbidos. Zwei Schwestern arbeiten als Seelsorgerinnen in den ärmeren Stadtvierteln an der Peripherie und eine dritte Schwester hat die Jugendseelsorge und die Berufepastoral auf Diözesanebene übernommen. Am 20. November konnten wir dann drei weitere Franziskanerinnen (Franciscanas Hospitaleiras) in Juruti – Tabatinga begrüßen, die die Seelsorge in einer Missionsregion (Área Missionária) mit über 30 kleinen Gemeinden übernehmen werden. Die Franziskanerinnen von Maria Stern (Franciscanas de Maristella) haben zusätzlich Verstärkung geschickt. Es kommt noch eine zweite Schwester für Curuá und ab Januar 2012 werden sie eine neue Missionsstation bei den Tiriyó-Índios gründen und dabei den Franziskanern helfen, die dort schon seit über 60 Jahren segensreich wirken. Und im Februar 2012 kommen dann zwei Oblatenmissionare nach Porto Trombetas, die im Mai und September zum Priester geweiht wurden. Sie werden die Missionsregion am Trombetas-Fluss mit den vielen kleinen Gemeinden übernehmen. Somit haben wir in diesem Jahr zehn neue Missionare/innen dazugewinnen können, die uns bei den vielfältigen pastoralen Aufgaben sehr helfen werden.

Am 9. November erhielten wir die freudige Nachricht, dass der HI. Vater, Papst Benedikt XVI. unsere Prälatur zum Bistum/Diözese erhoben hat. Die Prälatur war bisher noch nicht als eigenständige, kirchenrechtliche Person anerkannt und dem Franziskanerorden als Missionsgebiet zugewiesen. Im Laufe der Zeit haben sich durch den unermüdlichen Einsatz von Bischof Martin Lammers, den Priestern, Ordensleuten und den unzähligen Laien diözesane Strukturen entwickelt, die jetzt zur Bistumserhebung führten. Am 21./22. Januar 2012 wird es in Óbidos dann eine offizielle Feier im Beisein des Apostolischen Nuntius in Brasilien, Dom Lorenzo Baldisseri, geben. Gleichzeitig wollen wir auch die neue Fazenda da Esperança – Santa Clara und das neue Jugendzentrum São Francisco einweihen. Wir möchten diesen historischen Moment als Motivation und Ansporn nehmen und haben deshalb ein Leitwort ausgesucht: "Ein missionarisches Bistum im Herzen Amazoniens" (Uma Diocese Missionária no coração da Amazônia).

Mit aufrichtigem Dank an alle, die uns stets ihr Wohlwollen zeigen und uns in unseren Anliegen kräftig unterstützen, möchte ich diesen Brief schliessen. Auch im Namen von Bischof Martin, der mich bei den vielen Aufgaben immer sehr unterstützt, sage ich vielen Dank und ein Vergelt's Gott!

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes neues Jahr 2012 wünscht,  
Euer



**Diocese de Óbidos**  
Praça Frei Rogério, 239, Centro,  
68.250-000 Óbidos - PA / Brasilien  
Tel.: 00 55 93 3547 2102 / 3547 1296

**Brasilienmission des  
HI. Franziskus e.V.**  
Erkte 83  
D-49429 Visbek

**Bankverbindung:**  
Volksbank Visbek eG  
BLZ: 28066103  
Konto-Nr.: 149 000

Fax: 00 55 93 3547 1663  
e-mail: [freijohannes@hotmail.com](mailto:freijohannes@hotmail.com)

Tel.: 04445/966865